



## Glaubenslied, Friedenslied, Hoffnungslied

**A**lles „Stille Nacht“ heißt es überall am Heiligen Abend. Doch was ist „Stille Nacht“? Ein Weihnachtslied ohne das Wort Weihnachten? Ein Friedenslied ohne das Wort Frieden im Text? Ein Glaubenslied ohne den Begriff Glauben?

Was steht nun an erster Stelle? Doch wohl Weihnachten. Die Feier der Geburt Christi war Anstoß für die Entstehung, nach langen Kriegswirren konnte man wieder ruhig schlafen und aufatmen und dankbar sein.

Dass man heute so oft einfach von einem Friedenslied spricht, zeigt wohl die große Sehnsucht nach Glück, Frieden und Geborgenheit. Der Text weist eindeutig darauf hin, von wem dieser Friede – für einen glaubenden Menschen – ausgeht: Jesus der Retter ist da! Der Apostel Paulus konnte den Christen des 1. Jahrhunderts schreiben: **Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.**

20 Jahrhunderte sind seitdem vergangen und noch immer herrschen Unfriede und Chaos in unserer Welt. Wir Menschen, so deutet „Stille Nacht“ an, werden es nicht schaffen, mit IHM zusammen kann es gelingen. So ist dieses Lied nicht bloß ein Weihnachtslied, nicht nur ein Glaubenslied, auch nicht Friedenslied, sondern mehr: ein Hoffnungslied.

Ich wünsche Ihnen diese weihnachtliche Hoffnung auf Frieden und Glauben auch 2019!

Ihr

*H. Schreilechner*  
Hans Schreilechner, Dechant

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Stadtpfarre Hallein, Zechnerstraße 3, 5400 Hallein. Redaktion:  
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Hallein.  
Telefon 06245-80287. [www.pfarre-hallein.at](http://www.pfarre-hallein.at)

# Ein Zeichen für eine gerechte Welt



Katholische Jungeschar Österreich, C. Rabelli

**Auch heuer ziehen die Heiligen Drei Könige wieder vom 1. bis 5. Jänner von Haus zu Haus – sie künden von der frohen Botschaft – sie künden von Weihnachten.**

Es waren drei Weise aus dem Morgenland, die vor mehr als 2.000 Jahren den neugeborenen Messias in Bethlehem in einer Krippe liegend fanden und diese frohe Botschaft verkündeten. Heute sind es die Sternsinger, die diese heilbringende Botschaft in Erinnerung rufen und auf das in vielen Teilen der Welt herrschende Elend und die Ungerechtigkeit aufmerksam machen. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wertvollen Beitrag, um diesen vom Schicksal Benachteiligten ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

### Liebe Halleinerinnen und Halleiner!

Bitte unterstützen Sie die Aktion und öffnen Sie den Kindern Ihre Türen und Herzen. Ebenso bitten wir Sie, eine Gruppe auf ihrem Weg zu begleiten oder sie zum Essen einzuladen. Danke!

### → Probenstermine im Pfarrsaal Hallein

Sonntag, 16. Dezember und Sonntag, 23. Dezember jeweils nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr  
Generalprobe: Freitag, 28. Dezember um 16.00 Uhr

Sehr herzlich laden wir auch die Begleitpersonen zu den Proben ein, damit sie die Kinder kennenlernen!

**Kontakt:** Elisabeth Trixl 0699/1908 6247, Slavica Hadzikaric 0664/1312 449 und Andrea Leisinger 0676/8746 6634

**Die Sternsingeraktion** findet vom 1. bis 5. Jänner 2019 statt. Der Sternsinger Gottesdienst ist am 6. Jänner um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Hallein. Anschließend sind die Kinder und Begleitpersonen in den Pfarrsaal eingeladen!

# Ein kleines Jubiläum im Schatten

**Nicht nur das Lied „Stille Nacht“ feiert heuer zu Weihnachten sein Jubiläum, sondern auch die sechs Glocken auf unserem 60 Meter hohen Kirchturm.**

Vor 50 Jahren wurden die Glocken von der Firma Oberascher in Salzburg aus einer Mischung von Kupfer und Zinn gegossen und im Dezember desselben Jahres nach Hallein gebracht, wo sie mit großer Freude empfangen wurden. Alles war auf den Beinen, um die schön bekränzten Glocken zu begrüßen und zu bestaunen. Musikkapellen spielten, verschiedene Vereine marschierten auf, die Bürgergarde stand feierlich in Reih und Glied, um den Glocken Ehre zu erweisen. Natürlich fehlten auch die führenden Persönlichkeiten der Stadt, des Bezirkes und des Dekanats nicht.

**Am 8. Dezember 1968** wurden die Glocken unter großer Anteilnahme der Halleiner Bevölkerung – zuvor hatten 25 Jahre in Hallein keine Glocken mehr geläutet – von Erzbischof Rohrer geweiht. So eine Glockenweihe ähnelt fast einer Kindstaufe: Die Glocken werden mit Weihwasser abgewaschen, gesalbt, und zuletzt wird ein Gefäß mit Thymian, Weihrauch und Myrrhe unter die Glocken gestellt. So wie die Glocken mit Weihrauchduft erfüllt sind, so sollen alle Menschen mit Gottes Gnade und Segen erfüllt werden. Wie bei einer richtigen Taufe bekommt jede Glocke einen Namen, der meist in Beziehung zu den Glockenspendern steht – den sogenannten „Glockenpaten“.

Die Kosten für alle sechs Glocken betragen rund 750.000 Schilling. Zur Christmette 1968 erklangen sie das erste Mal. Die Halleine-



Foto: privat

rinnen und Halleiner haben das zweit Schönste Geläute im Land, übertroffen nur noch vom Geläute im Salzburger Dom. Warum aber gab es 25 Jahre lang keine Glocken? Das ist eine traurige Geschichte: Die ehemaligen fünf Glocken wurden 1926 auch von der Firma Oberascher in Salzburg gegossen und am 17. Oktober 1926 geweiht. Aber im 2. Weltkrieg mussten sie abgeliefert und für Kriegszwecke eingeschmolzen werden.

Am 22. März 1943 wurde die Augustinerkirche auf dem Georgsberg total zerstört – die Pfarrkirche verlor das riesige, mit Holzschindeln gedeckte Dach, samt Dachstuhl und Turmhaube. Bald nach Kriegsende stürzte auch noch der Turm ein. Es bedurfte einer enormen Kraftanstrengung aller Institutionen und vor allem der Spenden der Halleiner Bevölkerung, bis die Schäden behoben werden konnten. Auf dem Kirchendach wurden

Lautsprecher montiert, die eine Aufnahme eines Glockengeläutes wiedergaben. Eine Notlösung, an die sich die Halleiner nie gewöhnten. Erst 1966 wurde der Turm renoviert und 1968 konnten endlich wieder „echte“ Glocken erklingen.

Ein Beitrag von Else Primetzhofer. Gekürzte Fassung – den gesamten Text finden Sie unter [www.pfarre-hallein.at](http://www.pfarre-hallein.at)

### → Glockenklang

Was bedeutet Glockengeläute für uns heute? Hören wir es gern? Ist es uns zu laut, zu oft? Nehmen wir es überhaupt wahr? Regt es uns auf oder an? Ähnelt es der Stimme unseres Gewissens? Lassen wir die wunderbaren, harmonischen Klänge in uns ein? Tragen sie uns zu Erinnerungen glücklicher oder trauriger Ereignisse? Begleiten nicht Glockenklänge unser ganzes Leben? Sehr vielen von uns klingen sie bis ins Herz!





# Die Halleiner Weihnachtskrippe

Vom 1. Adventsonntag bis Mariä Lichtmess werden in der rechten Seitenkapelle unserer Stadtpfarrkirche verschiedene Szenen des Weihnachtsgeschehens dargestellt.

Mariä Verkündigung, die Herbergsuche, die Geburt Christi, die Anbetung der Könige, die Flucht der Hl. Familie und das Haus Nazareth: Die Krippenfiguren sind ein seltener Schatz und Mitte des 18. Jahrhunderts – in der Barockzeit – entstanden. Wer sie gemacht hat oder woher sie „zugewandert“ sind, ist leider nicht bekannt. Die Figuren, die bis zu einem Meter groß sind, kommen dem Betrachter entgegen und beziehen ihn so in das Geschehen mit ein. Die Halleiner Weihnachtskrippe ist etwas ganz Besonderes, etwas Außergewöhnliches! Sie lädt uns



Szene „Mariä Verkündigung“, Foto: V. Tschernatscher

zum stillen Verweilen ein. Die verschiedenen Szenen veranschaulichen das Weihnachtsgeschehen in liebevoller Weise und helfen uns so, uns in das Evangelium hinein zu versetzen. Oft reden wir davon, uns dem alljährlichen Trubel der Adventszeit zu entziehen! Beim Besuch der Weihnachtskrippe können wir beim Betrachten der Szenen das wahre Wunder der Weihnacht – dass Gott Mensch geworden ist – erahnen!

## Termine Advent und Weihnachten in der Pfarrkirche Hallein (Termine für Neualm: [www.pfarre-neualm.at](http://www.pfarre-neualm.at))

**Montag, 24.12., Heiliger Abend**  
6:00 Rorate  
16:00 Kinderkrippenfeier  
17:00 Gedenkfeier am Grubergrab  
23:00 Christmette

**Dienstag, 25.12., Christtag**  
10:00 Festgottesdienst, Krönungsmesse, Artis Chor, Prof. Becker

**Mittwoch, 26.12., Stephanitag**  
9:00 Pfarrgottesdienst

**Montag, 31.12., Silvester und Fest der Heiligen Familie**  
16:00 Jahresschlussandacht

**Dienstag, 1.1., Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**  
9:00 Pfarrgottesdienst

**Sonntag, 6.1., Heilige Drei Könige**  
9:00 Familiengottesdienst mit den Sternsängern

**Sonntag, 3.2.**  
9:00 Familiengottesdienst  
**Freitag, 1.3.**  
19:00 Weltgebetstag der Frauen

**Sonntag, 3.3.**  
9:00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder VS Stadt und Burgfried

**Mittwoch, 6.3.**  
19:00 Aschermittwoch

**Sonntag, 17.3.**  
9:00 Pfarrgottesdienst zum Familienfasttag, anschl. Fastensuppenessen im Pfarrsaal

**Sonntag, 7.4.**  
9:00 Familiengottesdienst

**Sonntag, 14.4.**  
9:00 Palmweihe am Schöndorferplatz, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche

### → Termine in der Fastenzeit

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche. Dienstags-Fastenaktion der Halleiner Pfarrgemeinden (Termine unter [www.pfarre-hallein.at](http://www.pfarre-hallein.at))

### → Orgelführung

So, 6. Jänner nach dem Sternsingergottesdienst um 9.00 Uhr

### Armenien am Fuße des Ararat

Reise des Arbeitskreises „Wir in der EINEN Welt“ in das älteste christliche Land der Welt vom 17. bis 18. Mai 2019.

**Auskünfte:** Roman Anlanger [office@anlanger.at](mailto:office@anlanger.at), 0664/3376198



# Pfarrleben Hallein

Nachrichten für alle Halleinerinnen und Halleiner

Gut, dass es die Pfarre gibt!

Dezember 2018

# Da uns schlägt die rettende Stund'



Foto: Johann Schattner

**K**irchen haben ein Recht auf Glocken, um zum Gottesdienst einzuladen und tagsüber ans Gebet zu erinnern. Glockenläuten ist ein Bestandteil der freien öffentlichen Religionsausübung und im ortsüblichen Rahmen keine Ruhestörung. Die zweitgrößte Glocke läutet dreimal am Tag, morgens um 6.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr am Sonntagmorgen, mittags um 12.00 Uhr und abends je nach Jahreszeit um 18.00, 19.00 oder 20.00 Uhr und lädt ein, den „Engel des Herrn“ zu beten („Aveläuten“). Am Abend erinnert die kleinste Glocke an die Verstorbenen. Donnerstag abends und am Freitag um 15.00 Uhr erinnert die größte Glocke an den Beginn des Leidens und an die Todesstunde Jesu. Auch bei einem kirchlichen Begräbnis läuten alle unsere Glocken!

### → Einladung zur Christmette

Zur Christmette 1968 haben unsere Halleiner Glocken das erste Mal geläutet. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Christmette am 24. Dezember um 23.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu feiern.

## Kinderkirche Hallein



Kindergottesdienst am 24. Dezember, 16.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

## Wir haben die passende Krone für Dich!

Komm zum Sternsingen! Näheres auf Seite 2

**Sternsingeraktion Hallein**  
1. bis 5. Jänner 2019  
Sternsingergottesdienst:  
6. Jänner, 9.00 Uhr